

# Foto-Fahndung – Ausgerechnet am Heiligabend Geldbörse mit EC-Karten gestohlen

Die Polizei sucht mit Fotos aus einer Überwachungskamera nach einem unbekanntem Mann, der ausgerechnet am Heiligabend in Schwerte die Geldbörse einer 70-jährigen Frau gestohlen hatte. Mit den EC-Karten hob er wenig später Geld an einem Bankautomaten ab.



Wer kennt diesen Mann?

Am 24. Dezember 2014 gegen 9 Uhr kaufte eine 70-jährige Schwerterin in einem Supermarkt an der Letmather Straße ein. Ihre Geldbörse legte sie in eine unverschlossene Stofftasche, die sie an den Haken ihres Einkaufswagens hängte. Als sie an der Kasse angelangte, bemerkte sie, dass ihre Geldbörse nicht mehr in der Tasche war.

Ermittlungen ergaben, dass nur wenige Minuten später mit mehreren Debit-Karten, die sich in der Geldbörse befanden, Bargeld an nahegelegenen Geldautomaten abgehoben wurde. Die Geldbörse wurde später in einem Waldstück am Freischütz von einem Spaziergänger aufgefunden und der Schwerterin übergeben.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Hagen veröffentlicht die Polizei nun drei Lichtbilder der männlichen Person, die an mehreren Geldautomaten die Karten der Schwerterin eingesetzt hat. Wer kennt den abgebildeten jungen Mann? Hinweise nimmt die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304 921 3320 oder 921 0 entgegen.

---

# **Erfolgloser Einbruch – Haus an der Wilhelmstraße steht leer**

Am Dienstag drangen unbekannte Täter zwischen 18 Uhr und 23.45 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Wilhelmstraße ein. Da das Haus derzeit geräumt ist, scheint nach ersten Feststellungen nichts entwendet worden zu sein. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Nächtlicher Feuerwehreinsatz: Küchenzeile brennt an der Pestalozzistraße**

Der Brand einer Küchenzeile in einem Mehrfamilienhaus an der Pestalozzistraße in Bergkamen-Mitte rief in der Nacht zu Mittwoch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen auf den Plan. Ersthafte verletzt wurde durch das Feuer niemand.



In der Erdgeschosswohnung dieses Hauses an der Pestalozzistraße hatte eine Küchenzeile Feuer gefangen. (Foto: Feuerwehr Bergkamen)

Alarmiert wurden die Löschruppen Bergkamen-Mitte, Weddinghofen und Overberge gegen 2.43 Uhr. Als die Feuerwehrleute an der Pestalozzistraße eintrafen, drang bereits Rauch aus einem Küchenfenster in Erdgeschoss. Die Bewohner hatten sich bereits ins Freie begeben. Allerdings bekamen die Rettungskräfte von ihnen den Hinweis, dass sich in einer Wohnung im ersten Obergeschoss noch ein Bewohner aufhalten soll. Die Feuerwehrleute, die die Wohnung kontrollierten, konnten dort allerdings keine Person feststellen.

Anschließend stieg ein Trupp unter schwerem Atemschutz durch das geöffnete Küchenfenster in das Haus ein. „Der Brand der Küchenzeile konnte schnell gelöscht werden“, berichtet der

stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Klute. Der Bewohner der Wohnung wurde in einem Rettungswagen wegen des Verdachts einer Rauchvergiftung untersucht. Er brauchte aber nicht in ein Krankenhaus gebracht zu werden. In seine Wohnung konnte er aber nicht zurück. Trotz Querlüftung durch die Feuerwehrleute ist sie unbewohnbar. Das Ordnungsamt sorgte dafür, dass er in einem Hotel die weitere Nacht verbringen konnte.

Warum die Küche in Brand geriet, wird jetzt durch die Polizei untersucht.

An diesem Einsatz waren rund 40 Feuerwehrleute beteiligt gewesen. Nach kurzer Zeit konnten allerdings die Löschruppen Weddinghofen und Overberge wieder abrücken. Für die Löschruppe Bergkamen-Mitte dauerte der nächtliche Einsatz rund eineinhalb Stunden.

---

## **Schwerer Verkehrsunfall auf der A1 mit fünf beteiligten LKW**

Für erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen sorgte Dienstagvormittag um 10.11 Uhr ein Verkehrsunfall mit fünf beteiligten Lkw auf der A1 in Richtung Köln zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Dortmund-Unna.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand fuhr der Fahrer eines Sattelzuges, ein 24-Jähriger aus Magdeburg, auf dem rechten Fahrstreifen der A1 in Richtung Köln. Plötzlich bremste direkt vor ihm der Fahrer eines LKW, ein 22-Jähriger aus Swiebodzin / Polen, sein Fahrzeug ab. Folglich versuchte der 24-Jährige

ebenfalls zu bremsen. Um einen Aufprall auf den vor ihm bremsenden LKW zu vermeiden, versuchte der 24-Jährige nach links auszuweichen. In diesem Moment bekam sein Sattelzug von hinten einen Stoß, woraufhin sein Sattelzug auf den LKW des 22-Jährigen geschoben wurde. Der Fahrer eines auf dem rechten Fahrstreifen nachfolgenden Sattelzuges, ein 50-Jähriger aus Kamienna Gora / Polen, bemerkte die vor ihm bremsenden Fahrzeuge und kam hinter dem Sattelzug eines 51-Jährigen aus Münster zum Stillstand. Der Nachfolger des 50-Jährigen, ein 28-Jähriger aus Bergheim, wiederum schaffte es ebenfalls nicht mehr rechtzeitig sein Fahrzeug abzubremsen und prallte auf das Heck des vor ihm stehenden Sattelzuges aus Polen. Die Wucht des Aufpralls schob diesen dann auf den Sattelzug des Münsteraners.

Der 51-Jährige musste durch die Rettungskräfte aus seinem zerstörten Führerhaus befreit werden und kam mit einem Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Auch der 24-Jährige aus Magdeburg kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Während der Unfallmaßnahmen mussten die Richtungsfahrbahn zeitweilig komplett bzw. zwei Fahrstreifen für mehrere Stunden gesperrt werden. Zwischenzeitlich landete auch ein Rettungshubschrauber an der Unfallstelle. Der Verkehr staute sich hinter der Unfallstelle vorübergehend für mehrere Kilometer zurück.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 48.500 Euro.

---

**BVB : Frankfurt: Polizei**

# **sucht Opfer und Zeugen gewaltsamer Auseinandersetzungen von „Fans“**

Bereits lange vor der Bundesliga-Begegnung BVB : Frankfurt am vergangenen Samstag ist in der Dortmunder Innenstadt zu einem teilweise gewaltsamen Aufeinandertreffen gegnerischer Ultragruppierungen der Vereine BVB und Eintracht Frankfurt gekommen.

Nun sucht die Polizei Dortmund Zeugen oder Geschädigte von Körperverletzungen / Sachbeschädigungen. Können Sie Angaben zu den Gewalttätern machen? Haben Sie im zeitlichen Zusammenhang Beschädigungen an Ihrem Eigentum festgestellt? Können Sie andere sachdienliche Hinweise geben? Dann melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231-132-7441.

---

## **20-Jährige ins Gebüsch gezerrt – erfolgreiche Gegenwehr mit einem Tritt in die „Weichteile“**

Mit welcher Motivation der Unbekannte die 20-Jährige am frühen Samstagmorgen in ein Gebüsch zog, darüber kann nur spekuliert werden; auf jeden Fall wehrte sich die Dortmunderin gegen ihn

und trieb den Mann zur Flucht.

Am 25. April gegen 5.30 Uhr stieg die 20-Jährige an der Haltestelle „Ofenstraße“ aus der Bahn. Anschließend ging sie in Richtung Tremonia Straße, Rheinische Straße, über die Beuthstraße in die Lange Straße. In diesem Bereich, auf dem östlichen Gehweg, sprach sie ein Unbekannter an und fragte nach einer Zigarette.

Anschließend ging die Dortmunder weiter auf der Lange Straße, wechselte zum Teil die Gehwegseite, der Unbekannte verfolgte sie jedoch im weiteren Verlauf. In der Nähe des Hahnenmühlenweges packte der Unbekannte schließlich der Frau an den rechten Arm und zog sie in ein Gebüsch. Die Dortmunderin wehrte sich mit aller Kraft gegen den Angreifer und trat ihm auch in dessen Weichteile. Der Täter ließ daraufhin von ihr ab und flüchtete.

Die Polizei ermittelt wegen einer versuchten sexuellen Nötigung/Vergewaltigung und sucht den folgenden Tatverdächtigen:

– 35-40 Jahre alt – 175 cm groß – sprach mit polnisch/russischem Akzent – hatte kurze dunkle Haare – auffällig: eine Narbe im Gesicht – bekleidet mit schwarzer Jacke, Jeanshose und weißen Turnschuhen.

Hinweise zu dem Flüchtigen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 132-7441 entgegen.

---

# **Vor dem Kindergarten stehen**

# Cops – Einbrecher festgenommen

Polizisten haben am Sonntagabend einen Einbrecher auf frischer Tat in Dortmund gestellt. Der Mann war zuvor in eine Kindertagesstätte (Kita) in der Von-den-Berken-Straße eingebrochen. Die Kita war übrigens mit einer Alarmanlage ausgerüstet gewesen.

Der Einbruchsalarm der Kita hat um 19 Uhr die Polizei alarmiert. Mit einem Stein hatte der mutmaßliche Täter das Fenster des Kindergartens in Dortmund-Mitte eingeworfen und sich somit Zugang zu den Räumen verschafft. Hier brach er zusätzlich die Glastür der Kita-Leitung auf und stellte bereits einen Tresor zum Abtransport bereit.

In diesem Moment umstellten Polizeibeamte das Gebäude. In seiner Not flüchtete der Mann zu einem Betriebsgelände in der Nähe. Den Fluchtversuch beobachtete ein Polizist und nahm die Verfolgung auf. Während der Einbrecher vor dem Beamten floh, lief er in die Arme eines Polizeiteams, das bereits auf dem Werksgelände auf ihn wartete. Der 32-jährige Deutsche, ohne festen Wohnsitz, wurde vorläufig festgenommen. In seiner Kleidung entdeckten die Polizisten bei der Durchsuchung einen entwendeten Schlüssel des Kindergartens.

Der Tatverdächtige ist ein bekannter Einbrecher und sitzt derzeit noch im Dortmunder Polizeigewahrsam. Kriminalbeamte werden ihn dem Haftrichter vorführen.

---



# Filmreife Szenen nach Kaufhausdiebstahl: Fahrerin des Fluchtautos hat keinen Führerschein

Filmreife Szenen spielten sich am Samstagabend während der letztlich vergeblichen Flucht eines Diebestrios in Aplerbeck ab. Die zwei Männer und eine Frauen hatten zuvor hochpreisige Spirituosen in einem Kaufhaus gestohlen.

Den Diebstahl hatte der Kaufhausdetektiv bemerkt und die Polizei verständigt. Als die Beamten vor Ort eintrafen, fuhr das Trio geraden in einem Pkw mit serbischen Kennzeichen vom Kundenparkplatz. Die motorisierte Flucht endete vor einem Verkehrszeichen und eine Haustreppe. Die 33-jährige Fahrerin aus Dortmund hatte offensichtlich die Kontrolle über das Fahrzeug verloren. Die anschließende Flucht zu Fuß war nur kurz. Die Beamten konnten das Trio schließlich stellen.

Ein Grund für den Unfall könnte sein, dass die Fahrerin keinen Führerschein hatte. Den will sie angeblich in Lettland erworben, später dann aber verloren haben. Durch den Unfall wurde die Frau wie ihre Komplizen, eine 13-jähriger und ein 40-jährer Dortmunder leicht verletzt.

Im Flucht-Audi, der abgeschleppt werden musste, fand die Polizei 25 Flaschen hochwertige Spirituosen und stellte diese sicher. Der Sachschaden des Verkehrsunfalles beträgt rund 3500.- Euro

---

# Schwerer Unfall mit drei Fahrzeugen: 40-Jähriger Bergkamener mit viel Glück nur leicht verletzt

Ein 40-jähriger Bergkamener wurde am Sonntagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der A42 in Höhe des Kreuzes Castrop-Rauxel schwer verletzt. Er wollte mit seinem VW einem Ford aus Gelsenkirchen ausweichen, dessen Fahrerin die Kontrolle über ihr Auto verloren hatte, gegen die Leitplanke schleuderte und entgegen der Fahrtrichtung zu stehen kam.

Es muss ein Bild des Grauens gewesen sein, dass sich dem Bergkamener plötzlich um 16.12 Uhr bot. Der Ford eine 24-Jährigen aus Gelsenkirchen geriet aus noch unbekanntem Gründen nach rechts gegen eine Schutzleitplanke. Durch die Wucht des Aufpralls wurde eine 18-jährige Insassin durch die Heckscheibe auf die Fahrbahn geschleudert. Anschließend schleuderte der Ford nach links erneut gegen eine weitere Leitplanke. Durch den heftigen Aufprall trennte sich der Motor vom Fahrzeug ab und wird nach rechts geschleudert.

Bei diesem Unfall hatte der Bergkamener viel Glück. Er wurde nur leicht verletzt, obwohl ein nachfolgender 18-jähriger BMW-Fahrer aus Essen gegen seinen VW prallte. Auch der BMW-Fahrer verletzte sich nur leicht wie eine weitere Insassin des Fords. Schwere Verletzungen zogen sich hingegen die Fahrerin aus Gelsenkirchen sowie drei weitere Insassen des Fords, drei 17 und 18 Jahre alte Frauen zu

Der Ford wurde nach Mitteilung der Polizei sichergestellt und ein Gutachter für die Unfallstelle sowie die weitere Unfalluntersuchung herbeigezogen. Ferner waren ein Rettungshubschrauber sowie ein Notfallseelsorger im Einsatz.

Die A 42 war aufgrund der Unfallaufnahme und der Folgemaßnahmen (u. a. Abschleppen von Fahrzeugen und Reinigen der Fahrbahn) bis 21:30 Uhr gesperrt.

---

## **Einbruch bei Berlet – Handys gestohlen**

Bislang Unbekannte drangen am Samstag um 5.00 Uhr in das Elektronikgeschäft Berlet in der Straße Am Römerlager in Bergkamen-Rünthe ein. Sie warfen eine Schaufensterscheibe ein und brachen in der Mobilfunkabteilung Schränke auf, aus denen sie mehrere Mobiltelefone entwendeten. Zeugen konnten beobachten, wie ein dunkles Fahrzeug, besetzt mit zwei Personen, vom Tatort in Richtung Hamm flüchtete. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen verliefen negativ.

Wer hat noch etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

## **Schwer verletzt: 22-jähriger Quadfahrer prallt gegen einen Baum**

Ein 22-jähriger Quadfahrer aus Bergkamen wurden am Freitagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Schulstraße

zwischen Töddinghauser Straße und Gedächtnisstraße schwer verletzt. Er prallte gegen einen Baum.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der junge Mann mit seinem Gefährt gegen 15.20 Uhr auf der Schulstraße in Richtung Gedächtnisstraße. Aus bislang unbekanntem Gründen kam der 22-Jährige mit seinem Quad in diesem Teilstück der Schulstraße nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem auf dem Grünstreifen befindlichen Baum. Hierbei wurde der 22-Jährige schwer verletzt. Er wurde mit einem Rettungswagen zu einem Krankenhaus gebracht, wo er stationär verblieb.